



## **Nachbarschaftsprojekte und Hilfeleistungen im Quartier – Gewinner der Corona-Pandemie**

**Frankfurt, 28. Mai 2020 – Trotz weitreichender Einschränkungen und Unsicherheiten während der Corona-Pandemie sind das Quartiersprojekt „Mühlberg Aktiv – Nachbarn sind wir ALLE“ und das neu ins Leben gerufene Projekt „Seniorenlotsen in Sachsenhausen“ durch ihr Engagement weiterhin für die Nachbarschaft in Sachsenhausen rund um den Mühlberg da zu sein, ein Lichtblick in der Krise.**

Das Quartiersprojekt organisiert normalerweise mit und für die Nachbarschaft auf dem Mühlberg in Sachsenhausen Aktivitäten und Veranstaltungen. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise wurde eine Nachbarschaftshilfe inklusive einer Hotline initiiert, in der freiwillige Helfer\*innen mit hilfesuchenden älteren Nachbar\*innen zusammengebracht werden.

Eigentlich sollten die kommenden Aktivitäten und Veranstaltungen des Quartiersprojektes in einem regelmäßigen Workshop gemeinsam mit interessierten Nachbar\*innen geplant und erarbeitet werden. Anders als die Jahre davor mussten die Wünsche und Anregungen dieses Jahr jedoch online oder auf einem Fragebogen per Post geäußert werden.

Dennoch gingen beim Quartiersmanagement rund 80 Rückmeldungen ein und diese zeigten eindeutige Präferenzen der beteiligten Nachbarschaft.

„Wir sind von der regen Teilnahme positiv überrascht worden und freuen uns die vielen verschiedenen Themen bald in Angriff nehmen zu können“, resümierte die Projektleiterin Frau Inga Anhorn.

Neben Nachbarschaftsinitiativen wie Müllaufräumaktionen oder dem Fortführen der Nachbarschaftshilfe, wurde der deutliche Wunsch nach ehrenamtlichen Seniorenbegleitern ausgedrückt.

„Wir freuen uns, dass gerade an dieser Stelle das neue Projekt „Seniorenlotsen in Sachsenhausen – Zugehende Beratung, Betreuung und Begleitung zu Hause“ anknüpft“, so Frau Alexandra Michenfelder-Zeier Koordinatorin des Projektes. Im Rahmen der städtischen Förderung zu Themen rund um „Würde im Alter“ ist sie seit Mitte März dabei engagierte Seniorenbegleiter\*innen und Seniorenlots\*innen im Quartier rund um den Mühlberg in Sachsenhausen zu gewinnen und die Konzeption auszugestalten. Michenfelder-Zeier kann hierbei auf eine jahrelange Erfahrung als Leiterin des ambulanten Pflegedienstes AGAPLESION CURATEAM zurückblicken.

Ziel ist die älteren Bewohner\*innen neben niederschweligen Betreuungs- und Begleitungsangeboten durch ehrenamtliche Seniorenbegleiter\*innen auch durch sogenannten *Case Managern* zu unterstützen.

Die Case Manager\*innen oder auch „Seniorenlots\*innen“, sollen mögliche Informations- und Kommunikationslücken zwischen den Behörden und Angeboten im Stadtteil sowie den Senior\*innen schließen.



So erhalten Senior\*innen und deren Angehörige bei sich zu Hause Beratung, Vermittlung von zusätzlichen Entlastungsangeboten aus dem Stadtteil oder konkrete praktische Unterstützung z.B. bei der Terminierung und Begleitung von Arztbesuchen, bei medizinischen Versorgungsanbietern, bei Anbietern sozialer Hilfsangebote oder auch bei Ämtern und Behörden.

Sollten Sie an einem ehrenamtlichen Engagement im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder „Seniorenlotse in Sachsenhausen“ Interesse haben oder aber selber Hilfe benötigen, melden Sie sich gerne per Telefon: 069 60906822 oder E-Mail: [info.nachbar@markusdiakonie.de](mailto:info.nachbar@markusdiakonie.de)



*Bildunterschrift: Frau Alexandra Michenfelder-Zeier mit einem neuen E-Bike. So ist sie jederzeit mobil.*

**Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.markusdiakonie.de](http://www.markusdiakonie.de).**

Die **AGAPLESION MARKUS DIAKONIE** steht in der Tradition der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN mit ihren über 135-jährigen Erfahrungen in der medizinischen Versorgung, Kranken- und Altenpflege. Als der kompetente Ansprechpartner für **WOHNEN & PFLEGEN** in Frankfurt am Main bieten wir ein differenziertes Angebot für Senioren von der vollstationäre Pflege über die Tagespflege bis hin zu Serviceleistungen im Bereich des Betreuten Wohnens.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.



Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 38 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 885 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 16 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,2 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

#### **Kontakt**

#### **AGAPLESION MARKUS DIAKONIE gemeinnützige GmbH**

Usinger Strasse 9, 60389 Frankfurt am Main

Paulina Luft, Referentin der Geschäftsführung

T (069) 46 08 – 572, F (069) 46 08 – 578

[presse@markusdiakonie.de](mailto:presse@markusdiakonie.de), [www.markusdiakonie.de](http://www.markusdiakonie.de)

Text: Paulina Luft

Bilder: Alexandra Michenfelder-Zeier